

MTV Treubund II ringt Vastorf mit 4:3 nieder



lüb **Lüneburg**. Dramatik pur: Ein Tor in der Nachspielzeit hier, ein Elfmeterschießen dort – in den beiden Halbfinalspielen des Fußball-Kreis Pokals fieberten die insgesamt rund 500 Zuschauer bis zur letzten Sekunde mit. Der MTV Treubund II bezwang den Vastorfer SK mit 4:3, während der TuS Erbstorf im Elfmeterschießen mit 4:2 gegen den TV Neuhaus die Nerven behielt.



Damit haben MTV und TuS in dieser Saison noch zwei Verabredungen: zum Endspiel am 28. Mai auf der Anlage des ESV Lüneburg und fünf Tage zuvor zum letzten Kreisliga-Spieltag.

Die Zuschauer erlebten einen furiosen Pokalfight. Als der eingewechselte Geile auf Flanke des ebenfalls eingewechselten Pahl in der Nachspielzeit das 4:3 köpfte, brachen beim MTV alle Dämme. „Es war ein offener Schlagabtausch“, meinte Trainer Ulf Henning. „Der Glücklichere hat gewonnen. Unser Torwart Julius Pechtl hatte einen überragenden Tag.“

“ Die ersatzgeschwächte Vastorfer Elf lieferte dem Favoriten einen bravourösen Kampf und kam nach einem 1:3-Rückstand noch zurück. „Unsere Jungs haben eine tolle Moral bewiesen. Wir waren sogar die bessere Mannschaft“, fand Trainer Andreas Zeidler. „Aber wir haben richtig dicke Chancen vergeben.“

Zu Beginn beider Halbzeiten war der MTV klar am Drücker. Nach nur vier Minuten schoss Neumann das 1:0 und die Gastgeber machten Dampf – bis nach 20 Minuten der Faden plötzlich riss. Vastorf biss sich ins Spiel und erspielte sich Großchancen. Nach perfekter Flanke von Bockelmann schoss Queßeleit das überfällige 1:1.

Doch nach Wiederanpfiff wendete sich wieder das Blatt. Durch Neumann und Richter setzte sich der MTV auf 3:1 ab. Die Vorentscheidung? Mitnichten. „Auf einmal haben wir alle Zweikämpfe verloren“, wunderte sich Henning. Tore durch Switala und den eingewechselten Siergiej sorgten für Riesenjubel beim VSK. Mehr Gästetore lagen in der Luft. So verfehlte Queßeleit das leere Tor.

Am Ende schlichen die Vastorfer enttäuscht vom Rasen, während der MTV feierte. Zeidler: „Leider ist unser Traum zerplatzt. Aber wir haben alles gegeben.“

MTV: Pechtl - Henning, Jonas, Wardatzky (67. Gray), Krüger - Baxmann (78. Geile), Losch - Dkhili (88. Pahl), Neumann, L. Meyer - Richter.

VSK: Heuer - Bockelmann, Merkosjan, Dollinger (85. Ortmann), Fehrmann - Yaku, Fribus (58. Knabe) - Queßeleit, Grote - Switala (81. Siergiej), Pepic.

Tore: 1:0 Neumann (4.), 1:1 Queßeleit (40.), 2:1 Neumann (48.), 3:1 Richter (54.), 3:2 Switala (64.), 3:3 Siergiej (84.), 4:3 Geile (90.+1).

Quelle: Landeszeitung



Krombacher-Kreispokal
Halbfinale
MTV Treubund II - Vastorfer SK
4 : 3 (1 : 1)



Erbstorf und MTV II im Glück



[Mehr Fotos der Landeszeitung](#) [Treubund II trifft auf Erbstorff im Finale](#)



Is140419 Lüneburg. Die Zuschauer sahen eine packende Pokalpartie, in der der MTV zwei Mal wie der sichere Sieger aussah. Doch der VSK kämpfte sich immer wieder heran, hatte insgesamt sogar die besseren Chancen der Partie - doch dann schlug der MTV in der 92. Minute noch einmal zu. Treubunds Karsten Wardatzky (Foto) zum Spiel: "Beide Mannschaften haben heute mit offenem Visier gespielt, die Defensive fand auf beiden Seiten wenig statt. Es war sicher ein schönes Spiel für die Zuschauer, die Angriffssituationen gingen hin und her. Wir vergaben mehrere Konterchancen, unser Keeper Pechtl hielt überragend."

Das Spiel war auf Augenhöhe, trotzdem freuen wir uns nun als Sieger auf das Finale."

Tore: 1:0 Neumann (4.) mit einem Schuss durch die Beine des VSK-Keepers; 1:1 Queßleit (40.) mit einem Nachschuss aus 14 Meter, der unter der Latte einschlug; 2:1 Neumann (47.) aus 8 Meter; 3:1 Richter (53.) von der linken Seite; 3:2 Switala (62.) aus 6 Meter; 3:3 Siergiej (84.) nach einer Hereingabe von der rechten Seite aus 10 Meter; 4:3 Geile (92.) mit einem wuchtigen Kopfball

Quelle: Luenesport.de

Vier Goliaths unter sich

Starke Kreisligisten im Halbfinale unter sich – Treubund II empfängt Vastorf, Erbstorf trifft auf Neuhaus

Iz140417Iüb Lüneburg. Im Vorjahr standen mit Barskamp und Thomasburg zwei Kreisklassen-Clubs im Endspiel. Diesmal wird es keinen Außenseitersieg im Fußball-Kreispokal geben. Vier starke Kreisligisten bestreiten das Halbfinale am Ostersonnabend. Der MTV Treubund II empfängt den Vastorfer SK und der TuS Erbstorf trifft auf den TV Neuhaus. Beide Spiele beginnen um 16 Uhr.

Die vier Halbfinalisten belegen in der Kreisliga die Plätze zwei bis fünf – zwei offene und spannende Spiele stehen also zu erwarten. Die Vastorfer sehen die Favoritenrolle allerdings klar verteilt: "Wir sind absoluter Underdog, auch weil der MTV viel mehr personelle Alternativen hat", sagt Vastorfs Trainer Hardy Schlosser. "Die werden sich die Meisterschaft in der Kreisliga nicht mehr nehmen lassen. Dafür ist ihr Potenzial zu gut."



Krömbacher Kreispokal Halbfinale

Is140416vm Lüneburg. Na, viel schöner kann das Osterfest kaum eingeläutet werden! Am kommenden Samstag, 19. April, steigt im Hasenburger Grund das Kreispokal-Halbfinale zwischen dem MTV Treubund Lüneburg II und Vastorfer SK. Anpfiff ist um 16:00 Uhr, das Ende leicht offen. Luenesport hörte sich in beiden Lagern um, sprachen mit Karsten Wardatzky (MTV) und Andreas Zeidler (VSK).



 Luenesport.de

: Karsten, Andreas, wie groß ist die Vorfreude auf das Halbfinale?

Wardatzky: Riesig! Es wird eigentlich seit Wochen darüber gesprochen und alle wollen unbedingt dieses Spiel gewinnen.

Zeidler: Auch wir freuen uns riesig, denn der Pokal ist das einzige Ziel, was wir in dieser Serie noch haben.



: Wie wichtig ist der Pokal für euch?

Wardatzky: Na ja, am Anfang wird der Pokal ja meist für zusätzliche Testspiele genutzt, aber wenn man erst einmal im Halbfinale steht, dann will man auch das große Fass holen.

Zeidler: Pokal ist Pokal, also ein Titel und vor allem ein großes Erlebnis! Als Spieler stand ich zwei Mal im Finale, konnte nie gewinnen, das möchte ich als Trainer gerne nachholen. Und es wäre ein schönes Abschiedsgeschenk für mich. Aber erst einmal steht das Halbfinale an.



: Wie groß ist der Vorteil, ob man ein Heimspiel hat?

Wardatzky: Für uns macht das sicherlich keinen großen Unterschied. Wir tun uns in letzter Zeit mit dem eigenen Geläuf sehr schwer. Daher sehe ich keinen großen Vorteil, außer vielleicht, dass ich weiß wo alles steht.

Zeidler: Jeder weiß doch, wie schwer es ist im Hasenburger Grund zu gewinnen. Allein der Platz birgt seine Geheimnisse. Ich hätte lieber ein Heimspiel gehabt, aber wie man gesehen hat, auch der MTV kann im Grund verlieren.



: Wie schätzt du den Gegner ein?

Wardatzky: Sehr stark. Ich finde es super gegen eine gut besetzte Vastorfer Mannschaft in einem Halbfinale zu spielen. Zwar mögen Sie zurzeit ein paar Personalprobleme haben, aber es ist mit Sicherheit immer noch eine starke Truppe. Wir müssen schon ein Osterfeuer abbrennen, um zu gewinnen!

Zeidler: Der MTV ist ein saustarker Gegner mit einem ausgeglichenen Kader. Wenn einer wegfällt, dann rückt eben einer nach. Die härteste Aufgabe, die wir bekommen konnten! Und in der Liga haben wir im Grund mit 0:1 verloren...



: Was für ein Spiel wird das?

Wardatzky: Ich vermute ein Spiel auf Augenhöhe. Beide Mannschaften sind gewillt spielerische Lösungen zu finden. Ich denke, es wird einfach ein gutes Fußballspiel.

Zeidler: Ich denke, beide Teams werden erst einmal abwarten. Wir werden keinen Hurra-Fußball spielen. Ich könnte mir vorstellen, dass auch der MTV Respekt vor uns hat und auf einen Fehler von uns wartet. Vielleicht wird es aber auch gleich ein typisches Pokalspiel.



: Wird es nach 90 Minuten entschieden sein?

Wardatzky: Schwer zu sagen, aber ich kann mir immerhin wenig vorstellen, dass wir torlose 90 Minuten sehen.

Zeidler: Wenn ich an das Punktspiel zurück denke, dann gab es auf beiden Seiten vielleicht drei, vier Chancen. Es könnte ein Elfmeterschießen geben.



: Wie schaut es personell aus?

Wardatzky: Doormann kehrt aus dem Urlaub zurück, dafür reist Schulte weg. Ansonsten schaut es sehr gut aus.

Zeidler: Puh, da müssen wir noch etwas zaubern. Halbensleben fällt wegen seiner dummen Roten Karte weg, darauf bin ich heute noch sauer, denn so undiszipliniert darf man sich nicht verhalten! Hinter Dollinger (Knie) Merkosyan (Knie) stehen noch Fragezeichen. Ziolkowski, Witthöft und Marchewka fallen aus, dafür kommt Fribus zurück. Und Dennis Leuenberg ist vielleicht als Vorkämpfer dabei.



: Was gibt es noch zu sagen?

Wardatzky: Freuen wir uns einfach auf einen schönen Ostersonntag...

Zeidler: Donnerstag trainieren wir noch mal, danach geht es auf das Osterfeuer – da können wir uns schon mal mit unseren Fans vorbereiten!

Quelle: